



Die Montageplatte des Zentralgerätes enthält die Anschlüsse für Saug-, Ausblas- und Steuerleitung

tekörper in den Tragarmen eingerastet ist. Nun wird der Stecker der Steuerleitung in die Anschlußdose an der Montageplatte gesteckt und der Netzanschluß über die Elektrosteckdose hergestellt. Zur Funktionsprüfung ist das Gerät mit einem Testschalter ausgerüstet. Die Laufzeit darf bei geschlossenen Dosen nicht länger als 30 Sekunden dauern, da es sonst

zu Schädigungen der Turbine kommen kann.

Das aus Finnland stammende Allway-System läßt sich auch nachträglich einbauen. Dabei können die Rohrleitungen in stillgelegten Schornsteinen oder in den Hohlräumen von Rohrleitungsschächten und Vorwandinstallationen verlegt werden. Doch auch hier sind

die Richtlinien und Vorschriften für das Verlegen von Lüftungskanälen, besonders bezüglich Brandschutzauflagen sowie Kontroll- und Reinigungsöffnungen zu beachten. Prädestiniert für die Installation der Staubsaug-Anlagen ist der Sanitärinstallateur. Der weiß,



Der Staubsauger wird beim Öffnen der Saugdosenklappe über die Steuerleitung in Betrieb gesetzt

wie mit Rohren und Formstücken aus Polyethylen umzugehen ist. Und der Zentralsauger wird steckerfertig geliefert.

Spezial

Langschläfer weckt Kündigung

Wer ständig zu spät kommt, braucht bald überhaupt nicht mehr zu kommen. Das sollten sich Arbeitnehmer zu Herzen nehmen, die es mit dem pünktlichen Arbeitsbeginn nicht so genau nehmen. Nach einem Bericht des Bonner Informationsdienstes „Neues Arbeitsrecht

für Vorgesetzte“ rechtfertigt nämlich wiederholtes schuldhaft verspätetes Erscheinen eine fristgerechte Kündigung – vorausgesetzt, der Mitarbeiter wurde deshalb bereits abgemahnt. Ein Arbeitnehmer, der morgens nicht rechtzeitig aus den Federn kommt, muß nach

einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 27. Februar 1997 (Az.: 2 AZR 302/96) dafür sorgen, daß er den Wecker hört oder sich durch eine zuverlässige Person wecken lassen. Als letzte Rettung für bereits abgemahnte Langschläfer gaben die obersten Arbeitsrichter den Rat: Früher ins Bett gehen.